

Mittwoch den 1. Oktober 1902.

(3792)

J. 18.620 ex 1902.

Kundmachung.

Der Tabak-Hauptverlag in Großlaßitz gelangt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Befestigung. Derselbe darf in jedem nach Lage und Beschaffenheit hierzu vollkommen geeigneten Hause der Ortschaft Großlaßitz ausgeübt werden.

Der Tabak-Hauptverlag ist der f. l. Tabak-Hauptfabrik in Laibach zur Tabakmaterialaufstellung zugewiesen und hat dormalen 48 Tabaktrafikanter zu approvisionieren.

Der Tabak-Hauptverlag ist mit einer Verlagsstrafkraft verbunden. Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung von Eisenbahnfrachtbrieffen und Stempelmarken von 1 h bis 10 K verpflichtet, zur Führung der übrigen Wertzeichen des Gebührengesäßes aber berechtigt, ferner zum Verschleiß der Postwertzeichen verpflichtet.

In dem einjährigen Zeitraum vom 1sten September 1901 bis 31. August 1902 wurde für diesen Verlag Tabakmaterial im Werte von 43.247 K 13 h, beziehungsweise im Gewichte von 14.601 Kilogramm bezogen.

Der Trafikantengewinn in der Verlagsstrafkraft betrug während dieser Zeit 355 K 83 h, der Abzug an Wertzeichen des Gebührengesäßes 9276 K 20 h; für den Kleinverschleiß letzterer Wertzeichen wird dem Verleger eine Provision in der Höhe von 1 1/2 Prozent des Wertes derselben zugute gerechnet werden. Die Wertzeichen des Gebührengesäßes sind beim f. l. Steueramte in Großlaßitz zu fassen.

Die mit der Verlagsführung verbundenen Fracht- und sonstigen Auslagen hat der Verleger zu tragen.

Derselben wird anlässlich der ersten Bevorratung Tabakmaterial im Werte von 1000 K gegen vollständige Sicherstellung dieses Wertes auf Kredit erfolgt werden.

Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Befestigung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabakverleger, beziehungsweise hinsichtlich der Verlagsstrafkraft im Sinne der Vorschrift für die Tabaktrafikanter zu erfolgen.

Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwach-Kontrollbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenersatz bezogen werden. Die vorgebrachten Offertformulare sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwach-Kontrollbezirksleitungen kostenfrei erhältlich.

Im Falle der Beanspruchung einer Verlagsprovision ist dieselbe durch Angabe eines Prozentsatzes vom Werte des abgesetzten Tabakmaterials auszumitteln.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens

25. Oktober 1902,

vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der f. l. Finanz-Direktion in Laibach versiegelt zu überreichen.

Das Badium beträgt 200 K und ist beim f. l. Steueramte in Großlaßitz oder beim f. l. Landeszahlamte Laibach zu erlegen.

Laibach am 25. September 1902.

A. k. Finanz-Direktion.

Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Befestigung der Tabakverläge und Tabaktrafiken.

§ 4. In der Konkurskundmachung werden die faktischen Verschleißergebnisse für die letztabgelaufenen zwölf Monate, jedoch ohne irgendwelche Haftung für deren Eintreffen in der Zukunft bekanntgegeben.

§ 5. Jeder Offertent hat zu erklären:

1.) daß er sich den jeweilig geltenden Vorschriften für die Tabakverleger und den Vorschriften für die Tabaktrafikanter sowie den im Rahmen dieser Vorschriften ergebenden Weisungen der Verschleißbehörde unterwirft;

2.) in welchem Hause und in welchen Lokalitäten er den Verlag und insbesondere die Verlagsstrafkraft auszuüben gedenkt;

3.) ob er den Verlag selbständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe führen werde, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er die Verpflichtung zur vollständigen räumlichen Trennung des Verlages, oder doch der Verlagsstrafkraft von dem Gewerbe übernimmt;

4.) ob er oder Personen, welche mit ihm in gemeinschaftlichem Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell, daß bei Erlangung des angeforderten Verlages die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher beforgten Tabakverschleiß-Geschäftes zu betrachten ist;

5.) welche Bezüge er beansprucht;

6.) daß er mit seinem Anbote sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt.

§ 6. Die Angabe der beanspruchten Bezüge hat zu erfolgen:

a) im Falle der Beanspruchung einer Verlagsprovision, und zwar bei der Bewerbung um einen Tabak-Hauptverlag in einer Stadt mit mehreren Verlägen oder um einen Tabak-Subverlag durch Bezeichnung des

jährlichen Provisionspauschales, dagegen bei der Bewerbung um einen anderen Hauptverlag durch Angabe des Prozentsatzes der Provision (§ 2);

b) wenn kein Provisionsanspruch erhoben wird, durch Erklärung des Verzichtes auf eine Tabakverlagsprovision und eventuelle Namhaftmachung des Jahresbetrages der angebotenen Gewinnrückzahlung von der Verlagsstrafkraft (§ 2, a).

§ 7. Jeder Offertent hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe mit zirkel einhalb Prozent des Jahresumsatzes in einem abgerundeten Betrage bestimmt und in der Kundmachung bekanntgegeben wird; dasselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren, pupillarischen Wertpapiere bei den in der Kundmachung angeführten Kassen erlegt werden.

Das Badium verfällt zu Gunsten des Auktors, wenn der Offertent innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Anbote zurücktritt, oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes den Verlag nicht vorchriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt.

§ 8. Dem Offerte sind folgende Belege anzuschließen:

1.) die Kassaquittung über das erlegte Badium;

2.) ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis;

3.) ein Nachweis über den Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft, beziehungsweise über die Heimatszuständigkeit in einer Gemeinde der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder;

4.) ein obrigkeitliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis;

5.) eine Linearstizze der Lokalitäten, in welchen der Verlag ausgeübt werden soll.

§ 9. Die Eröffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Kundmachung als Ueberreichungsfrist angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz.

Dem Offertenten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet.

Das über die Offertöffnung aufzunehmende Protokoll hat außer der Konstatierung des formellen Vorganges einen übersichtlichen Auszug aus den Erklärungen der Offertenten (§ 5, Punkt 2 und 5) zu enthalten.

Nach Schluß der Verlesung sind die Offerte der in Betracht kommenden Bewerber unter Rückbehaltung ihrer Badiumquittungen an die Finanzwach-Kontrollbezirksleitung zur Erhebung über die Verhältnisse der betreffenden Offertenten und über die Eignung der von ihnen bezeichneten Betriebslokalitäten zu leiten.

§ 10. Die Vergabe des Verlages erfolgt auf Grund des Resultates dieser Erhebungen nach Ausschreibung der nicht annehmbaren Offerte (§§ 11 und 12) an den Bestbieter.

§ 11. Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:

1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpfändungsfähig sind oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;

2.) von aktiven Hof- und Staatsbediensteten;

3.) von Ausländern;

4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens oder wegen der Uebertretung des Diebstahles, der Veruntreuung, der Teilnahme an denselben oder des Betruges verurteilt worden sind, insofern die Rechtsfolgen dieser Verurteilung im Sinne des Gesetzes vom 15. November 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fortbauern, oder welche sich wegen eines dieser Delikte in strafgerichtlicher Untersuchung befinden;

5.) von Personen, welche wegen Schleichhandels, wegen einer schweren Gefälschübertretung oder wegen einer Uebertretung der zum Schutze des Tabakmonopols bestehenden Gesetze verurteilt worden sind, insofern vom Zeitpunkte der Strafverurteilung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delikte in gefälschstrafgerichtlicher Untersuchung stehen;

6.) von Personen, welchen wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;

7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;

8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Konservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Lokal nicht zur Verfügung steht;

9.) von Tabakverlegern und Trafikanten, oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insofern nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Kumulierung der Tabakverschleißgeschäfte handelt.

§ 12. Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:

1.) verspätet eingebrachte Offerte;

2.) Offerte, welche hinsichtlich der Höhe der angesprochenen Provisionen oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präzise An-

gabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;

3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten (§ 5), welche nicht vorchriftsmäßig belegt sind (§ 8), welche der Kundmachung nicht entsprechen, oder welche Korrekturen (Rabierungen) enthalten, insofern diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Frist behoben werden.

St. 18.620 ex 1902.

Razglas.

Glavna zaloga tobaka v Velikih Laščah se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati v kateri koli si bodi po legi in kakovosti v to popolnoma sposobni hiši v Velikih Laščah.

Ista je odkazana v dobavo tobačnega materiala c. kr. tobačni glavni tovarni v Ljubljani in ima za sedaj preskrbljevati 48 prodajalcev tobaka (trafikanter).

Glavna zaloga tobaka je zvezana z založno trafiko. Imetelj te prodajalne mora železniške vozne liste in kolke 1 h do 10 K na prodaj imeti, druge vrednostnice pristojbinskega dohodarstva pa sme prodajati, dalje mora poštne vrednostne znamke prodajati.

V enoletnej dobi od 1. septembra 1901 do 31. avgusta 1902 prejelo se je za to zalogo tobačnega materiala v vrednosti 43.247 K 13 h, oziroma na teži 14.601 kilogramov.

Dobiček trafikanta v založni trafiki znašal je v tem času 355 K 83 h, razpečevanje pristojbinskih vrednostnic 9276 K 20 h; za razprodajanje označenih vrednosti na drobno se bode založniku na korist pripisala opravnila 1 1/2 odstotek v vrednosti istih. Pristojbinske vrednostnice se imajo pri c. kr. davčnem uradu v Velikih Laščah premajati.

Vozne in druge stroške, združene z oskrbovanjem zaloge, ima trpeti založnik. Istemu se bode pri prvi založitvi tobačni material v vrednosti 1000 K proti popolnemu zavarovanju te vrednosti dalo na up.

Ponudbo je napraviti v zmislu naredbe o ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in trafik in na podlagi predpisov za tobačne založnike, oziroma glede založne trafike v zmislu predpisa za tobačne trafikante.

Te predpise more se pregledati pri finančnih oblastvih I. instance in pri finančne straže preglednih okrajnih vodstvih in se jih more tudi pri prvomenovanih dobiti proti povračilu stroškov. Predtiskani obrazci za ponudbe dobe se brezplačno pri finančnih oblastvih prve instance in pri finančne straže preglednih okrajnih vodstvih.

Ako se zahteva založniška opravnila, izreci se ista po odstotku od vrednosti razpečanega tobačnega materiala.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se najkasneje do

25. oktobra 1902,

predpoludnem do 11. ure, vložijo zapečatene pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani.

Varščina znaša 200 K in je položiti pri c. kr. davkarji v Velikih Laščah ali pa pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

V Ljubljani, dne 25. septembra 1902.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in podelitve tobačnih zalog in tobačnih trafik.

§ 4. V razglasu pogajanj se naznanijo faktični vspehi prodaje za zadnjih dvanajst mesecev, ne da bi se pa kako jamčilo za iste tudi za bodočnost.

§ 5. Vsak ponudnik ima izjaviti:

1.) da se podvrže vsakratno veljavnim predpisom za založnike tobaka in predpisom za tobačne trafikante, kakor tudi določbam, ki bi jih oblastvo v okviru teh predpisov izdalo;

2.) v kateri hiši in v katerih prostorih namerava oskrbovati zalogo in posebno založno trafiko;

3.) ali ho oskrboval zalogo samostojno ali v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste je ta obrt, in ali prevzame odgovornost, da ho popolnoma prostorno ločil zalogo ali vsaj založno trafiko od obrta;

4.) ali oskrbuje on, ali osebe, koje živé z njim v skupnem gospodarstvu, že kako tobačno zalogo ali tobačno trafiko, ali so jo že oskrbovali, eventualno, da se ima, v slučaju, da dobi zalogo, za katero se poteguje, ponudba smatrati ob enem kot odpoved dosedaj oskrbovane prodaje tobaka;

5.) kake prejemke zahteva;

6.) da ostane glede svoje ponudbe šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre, moč beseda.

§ 6. Izjava o zahtevanih prejemkih se ima zgoditi:

a) ako se zahteva opravnila od zaloge, in sicer: pri pogajanju za tobačno glavno zalogo v mestu z več zalogami ali za tobačno podzalogo z označenjem letnega opravnilinskega pavšala, pri pogajanju za kako drugo glavno zalogo pa z označenjem odstotka opravnila, z izjavo;

b) ako se ne zahteva opravnila, z izjavo, da se opravnila od tobačne zaloge odloži letnega zneska, kojega hoče od dobička od založne trafike nazaj plačevati (§ 2, a).

§ 7. Vsak ponudnik ima položiti varščino, koje znesek se določi s približno pol odstotkom letnega razpečanja v zaokroženem znesku in kateri se naznani v razglasu; ista se more plačati v gotovini ali pa v vrednostnih, neizžrebnih, sirotinsko-varnih papirjih in se more položiti pri blagajnah, v razglasu navedenih.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati moč beseda, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnem sprejetju njegove ponudbe ne prevzame zalogo pravilno na določen dan.

§ 8. Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze:

1.) blagajnično pobotnico o položeni varščini;

2.) izpričevalo, dokazuje dosegeno polnoletnost;

3.) dokazilo avstrijskega državljanstva, oziroma domovinske pristojnosti v kako občini v državnem zboru zastopanih krajev in dežel;

4.) oblastveno, najkasneje pred dvema mesecema izdano izpričevalo o zadržanju;

5.) linearen črtič prostorov, v katerih se ima oskrbovati zaloga.

§ 9. Odpiranje vseh pravočasno vloženih ponudb se vrši točno ob uri, ki se je v razglasu kot termin za vložitev naznani, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Zapisnik, ki se sestavi o odpiranju ponudb, ima obsegati razum konstatiranja formalnega postopanja pregleden posnetek iz izjav ponudnikov (§ 5, točka 2. in 5.).

Po končanem prebranju se ponudbe po prosilcev, na koje se jemlje ozir, po obdržanih pobotnicah o varščinah vpojnostu finančne straže preglednemu okrajnemu vodstvu, da poizve o razmerah dotičnih ponudnikov in o pripravnosti prostorov, koje so označili za oskrbovanje.

§ 10. Zaloga se odda na podlagi vspeha teh poizvedovanj, odstranitvi ponudbe, koje se ne morejo sprejeti (§§ 11. in 12.) najboljšemu ponudniku.

§ 11. Za sprejetje neprimernih smatrati so ponudbe:

1.) od oseb, koje se po državljskih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;

2.) od aktivnih državnih služabnikov;

3.) od inozemcev;

4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega hudodelstva ali radi prestopka, poneverjenja, udeležbe istih, ali gotovlje, v kolikor pravni nasledki ne obdobje v smislu zakona z dne 15. novembra 1867 (drž. zak. št. 131) se trajajo ali katere so v kazenski preiskavi radi kakega teh zločinov;

5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarstvenega prestopka ali radi prestopka konov, obstoječih v varstvo tobačnega monopola, ako od prestane kazni niso s potekla tri leta, dalje od istih, ki so v dohodarstveno-kazenski preiskavi radi kakega teh prestopkov;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafika potom kazni odvzela radi neprimernega poslovanja;

7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladiščenje in ohranjenje prostor; delkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki živé z njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah zagotovljeno, da se gre samo za preme-nitev, ne pa za kopičenje prodajalnic tobaka.

§ 12. Za sprejetje neprimernih smatrati so dalje:

1.) prepozno vložene ponudbe;

2.) ponudbe, v katerih niso izražene vse zahtevane opravnila, ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave (§ 5.), katere niso razvilno z izkazi previde (§ 8.), katere razglasu ne ustrezajo, ali v katerih se ti ne- (izstrugana mesta) — v kolikor se ti ne- (izstrugana mesta) — v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.

Rundmachung.
Die auf den November-Termin fallenden **Lehrerbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen in Laibach** werden **Freitag, den 7. November 1902**, und an den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.
Die gehörig instruierten Gesuche um Zulassung zu diesen Prüfungen sind im Wege der Schulleitung bei der vorgelegten Bezirkschulbehörde rechtzeitig einzubringen, damit sie spätestens bis zum
1. November 1902
der unterzeichneten Prüfungskommission übermittelt werden können.
Seine Kandidaten und Kandidatinnen, die ihre Zulassungsgesuche rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Einberufung abzuwarten, **Freitag, den 7. November 1902**, um 8 Uhr früh, zum Beginne der schriftlichen Prüfungen in den hierfür bestimmten Säulenhallen der k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt einfinden.
Direktion der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.
Laibach am 25. September 1902.

Objava.
Po § 7. odvetn. reda se objavlja, da je gospod dr. Viljem Schweitzer, doslej odvetniški kandidat v Ljubljani, na svojo prošnjo in vsled sklepa podpisane odhoda z dne 27. t. m. vpisan v imenik tukajšnjih odvetnikov s sedežem v Ljubljani.
V Ljubljani, 28. septembra 1902.
Za odbor odvetniške zbornice kranjske predsednik:
Dr. D. Majaron.

Lieferungs-Ausschreibung.
Zur Herstellung des Bedarfs an Materialen für das k. u. k. Seearsenal in Pola für das Jahr 1903 wird, n. ziv. 1903 und für die übrigen nachverzeigten Lose am 30. Oktober 1902, jedes- mal um 4 Uhr nachmittags, eine Öffert- verhandlung über versiegelt eingelangte Angebote beim k. u. k. Seearsenale- Kommando abgehalten werden.
Die zu liefernden Materialien sind in folgenden Lose und einige derselben in Gruppen eingeteilt:

- I. Bretter und Staffelhölzer aus Tannen- und Buchenholz,
- II. Flaggen,
- III. Putzwerke,
- IV. Lebertwaren,
- V. Olivenöl,
- VI. Leinöl,
- VII. Rindschmalz,
- VIII. graue Waschseife, Unschlitt- und Stearinkerzen,
- IX. Besen,
- X. Pinsel und Bürsten,
- XI. Polzkohle,
- XII. Leer, Pech, Schiffsasphalt und Harz,
- XIII. Bleiten-Kupfer, Warren, Draht; Bleche und Nägel aus Kupfer,
- XIV. a) Kupferdrähten, b) Rungmetallröhren,
- XV. Warren, Scheuerbleche, Beschlag- bleche und Nägel aus Rungmetall,
- XVI. Rautschulgegenstände,
- XVII. Messing in Warren, Stangen und Blechen, Messingdraht,
- XIX. Zwisch für Arbeitskleider,
- XX. dünne Laufarten sowie sonstige derlei Erzeugnisse aus Hanf,
- XXI. Trossen- und fabelartig geschlagene Laufarten,
- XXII. Spagete aus ungeteertem Hanf,
- XXVII. Rohhanfstränge,
- XXVIII. Röhrlöse Röhre aus Siemens- Martin-Stußeisen.

Jedem Offerten steht es frei, das Anbot nur ein Los, oder mittels getrennter Angebote auf mehrere Lose oder auch auf einzelne Gruppen zu stellen.
Die näheren speziellen und allgemei- nen Kontraktbedingungen sowie die Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände und die Offert- formulare können bei der Kanzleibibliothek der Marineinspektion des k. u. k. Reichs-Kriegsmini- steriums in Wien, beim k. u. k. Seearsenale- Kommando in Pola und dem Seebegirke- Kommando in Triest, bei den Handels- und Gewerbetrieben in Wien, Budapest, Prag, Wien, Graz, Laibach, Klagenfurt, Ljubljana, Agram, Fiume, Debrec- tin, Szeged und Preßburg, dann bei dem Stadtmagistrate in Viliach; bezüglich der Lieferungsbedingungen auch bei den Stadtmagistraten, bei den Gemeindefürsorgeämtern in Pola, Pizano, Spalato, Ragusa, Cattaro und Lefkenuovo eingesehen und empfangen werden.
Mündliche Auskünfte werden bei den oben- genannten k. u. k. Marinebehörden erteilt.
Somit k. u. k. Seearsenale- Kommando.
Pola, im September 1902.

Rundmachung
der k. k. Landesregierung für Krain vom 29ten September 1902, Z. 20.510, enthaltend veteri- när-polizeiliche Verfügungen in Betreff der Einfuhr von Schweinen aus Ungarn nach Krain.
Das k. k. Ministerium des Innern hat laut Rundmachung vom 26. September l. J., Z. 40.580, wegen Einschleppung der Schweine- pest nach dem diesseitigen Gebiete die Einfuhr von Schweinen aus den Stuhlgerichtsbezirken Bács (Komitat Nógrád), Fehértémplom, ein- schließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Temes), Nagy-Szalatna (Komitat Bólyom) nach den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern verboten.
Gingegen wird das gegen die Einfuhr von Schweinen aus den Stuhlgerichtsbezirken Nagymarton, Sopron (Komitat Sopron), Beszterce- banya, einschließlich der gleichnamigen Stadt- gemeinde (Komitat Bólyom), gerichtete Verbot aufgehoben.
Dies wird im Nachhange zu den Rund- machungen des k. k. Ministeriums des Innern vom 17. und 25. September 1902, Z. 38.934 und 40.208, beziehungsweise den hierortigen Rundmachungen vom 18. und 26. September 1902, Z. 19.797 und 20.331, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.
Die vorstehende Verfügung tritt sofort in Kraft.
k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 29. September 1902.

Razglas
c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 29. septembra 1902, št. 20.510, o veteri- narno-policijskih odredbah glede uva- žanja prašičev iz Ogrske na Kranjsko.
Ker se je zanesla svinjska kuga v to- stransko ozemlje, je c. kr. ministrstvo za notranje stvari z razpisom z dne 26. sep- tembra 1902, št. 40.580, prepovedalo uva- žanje prašičev iz stoličnih sodišč (glej nemško besedilo) na Ogrskem v kraljevine in dežele, zastopane v državnem zboru.
Razveljavljena pa je prepoved glede uvažanja prašičev iz stoličnih sodišč (glej nemško besedilo) na Ogrskem.
To se dodatno k razglasoma imenovanega c. kr. ministrstva z dne 17. in 25. sep- tembra 1902, št. 38.934 in 40.208, oziroma k tukajšnjima razglasoma z dne 18. in 26. septembra 1902, št. 19.797 in 20.331, daje na občno znanje.
Predstoječa odredba stopi takoj v veljavnost.
C. kr. deželna vlada za Kranjsko.
V Ljubljani, dne 29. septembra 1902

Dražbeni oklic.
Po zahtevanju Janeza Kavčič, po- sestnika iz Planince, zastopane po dr. Tavčarju, bo
dne 11. oktobra 1902,
dopoldne ob 10. uri, pri spodaj ozna- menjeni sodniji, v izbi št. 4, dražba posestva v Dolnji Brezovici vlož. št. 93 in 95 kat. obč. Preser s prit- tiklino vred, ki sestoji iz ene krave in poljskega orodja.
Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost na 14.688 K, pritliklino na 318 K.
Najmanjši ponudek znaša 9804 K; pod tem zneskom se ne prodaje.
C. kr. okrajna sodnija na Vrhniki, odd. II, dne 8. septembra 1902.

Oklic.
Zoper Uršo Wartbüchler, rojeno Zhepirlo, iz Postojne, koje sedanje bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Postojni po Janezu Klemenc, posestniku v Postojni št. 43, tožba zaradi za- staranja terjatve od 150 gld. in 250 gld. star. den. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno razpravo
na dan 6. oktobra 1902,
ob 9. uri dopoldne, pri tej sodniji, v izbi št. 3.
V obrambo pravic tožene se po- stavlja za skrbnika gospod Andrej Baraga, občinski tajnik v Postojni. Ta skrbnik bo zastopal toženo v oznamenjeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje po- oblaščenca.
C. kr. okrajna sodnija v Postojni, odd. II, dne 20. septembra 1902.

Gutes Adressenmaterial
von nur bestsituierten, kaufkräftigen Personen aus den österreichisch-ungarischen Provinzen gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht.
Anträge mit Anzahl und Qualitätsangabe erbeten unter Chiffre R. R. 1844 an Haasenstein & Vogler, Wien, I.
(3799) 3-1

Keil-Lack
vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.
Geruchloses
„Gloria“-Wachs
zum Neueinlassen billig und praktisch.
Keils Wachspasta für Parkette,
Keils weiße Glasur für Waschtische
45 kr., (3078) 12-11
Keils Goldlack für Rahmen 20 kr.,
Keils Strohbutlack in allen Farben
stets vorrätig bei
A. Lilleg, Laibach, Jurčičplatz 1
(Jeglič & Leskovic' Nachfolger).

Letzte Woche.
K. k. Wr. Polizei-Lotterie-Lose
à 1 Krone.
1500 Treffer, darunter 100 Haupttreffer im effektiven Werte von
Kronen 50.000 Kronen.
Die ersten drei Haupttreffer Kronen 25.000, 5000, 1000 werden auf Verlangen abzüglich der gesetzlichen Gewinnsteuer (3263) 14-13
in barem Gelde ausgezahlt.
Erhältlich in allen Wechselstuben, Trafiken, Lottokollektoren und im
Polizei-Lotterie-Bureau, Wien, I., Singerstrasse 2
welches jedem Losabnehmer gratis und franko Ziehungsliste zusenden wird.

Das neu eingerichtete Manufakturwarengeschäft
„Pri Škofu“
Pogačarplatz (Obstplatz) neben dem Panorama International
empfiehlt sein gut gewähltes Lager in Kleiderstoffen, Barchenten, Weisswaren in allen Breiten, Bettdecken, Kopftüchern u. s. w.
WIRKWARE
für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

IN ORIGINAL PATENTDOSEN
Sofort trocknend.
Neu! Neu!
PROSPECTE IN D. NIEDERLAGEN.
Bestes Anstrich
für Fußböden.
GERUCHLOS DAUERHAFT
KEIN GEWÖHNLICHER BEREINIGUNGSMITTEL
BILIGST
Neu! Neu!
IN VIELEN FARBEN! GESETZLICH GESCHÜTZT.
Klebt nicht, springt nicht ab.
Echt zu haben in
Laibach
bei
M. Spreitzer
Alter Markt 30.
(3105) 10-9

Anzeige und Anempfehlung.
Gebe dem geehrten P. T. Publikum, den Herren Schriftstellern und Verlegern, den löblichen Gemeinde-ämtern, den Ortsschulräten und Schulleitungen, den Herren Advokaten und Notaren, Handelsleuten und Unternehmern und den verschiedenen Aemtern höflichst bekannt, dass ich eine ganz neu mit den modernsten Maschinen, Lettern und Verzierungen ausgestattete
(3740) 5-2
Buch- und Kunstdruckerei
in Laibach, Wienerstrasse Nr. 9 eröffnet habe und daselbst alle in das Druckereifach einschlägigen Arbeiten ausführe.
Empfehle mich für wohlwollende Aufträge mit der Versicherung prompter, feiner, solider und billiger Be- dienung.
Dragotin Hribar.

Alte echte

Flaschenweine

ausgesuchter Qualitäten empfiehlt

Edmund Kavčič

Laibach, Prešeren-gasse Nr. 52

vis-à-vis der Hauptpost. (3531) 15

Grosse geräumige Wohnung

ist im Kasino-Gebäude, II. Stock, zu vermieten.

Näheres zu erfragen beim Kasino-Vereinskustos. (2824) 31

Gesucht

wird zu Kindern für die Nachmittagsstunden ein

Fräulein mit Kenntnis der französischen Sprache.

Anzufragen in der Administration dieser Zeitung. (3724) 3-2

Keinen Bruch mehr!

10.000 Kronen Belohnung

demjenigen, der bei Anwendung meiner Methode nicht von seinem Bruchleiden vollständig geheilt wird. (3731) 3-3

Höchste Auszeichnungen, tausende von Dankschreiben. Verlangt Gratisbroschüre von

Dr. Reimanns

Valkenberg Nr. 138 (Holland).

Da Ausland, Briefe 25, Karten 10 Heller Porto.

Kleine sonnseitige

Wohnung

für eine alleinstehende Person, bestehend aus einem größeren Zimmer, Küche und Holzlege, ist vom 1. Oktober d. J. im Hause Nr. 26 Alter Markt, I. Stock, wasserseits

zu vermieten.

Näheres dortselbst im Geschäftslokale ebenerdig. (3778) 3-2

Nebenverdienst

100 bis 200 Kronen monatlich

erzielt jeder Bekanntheit Habende durch einträglichen **Wiederverkauf oder Vertretung** eines soliden Fabriks-Etablissements. (3729) 5-3

Jeder, der seine Bekanntschaft ausnützen will, melde sich brieflich unter Chiffre «Verdienst 100 bis 200 Kronen» im Annoncen-Bureau Johann Grégr, Prag, Heinrichsgasse 19.

Schöne

Wohnung

drei Zimmer mit Gassenbalkon, ein Kabinett, Vorzimmer mit Gartenbalkon und allem Zugehör, Waschküche, Badewanne im Hause, Gartenbenützung, ist in Laibach, Bleiweisstrasse Nr. 7, I. Stock, gegenüber dem Regierungsgebäude (3299)

zum November- oder Februar-Termin zu vermieten.

Näheres dortselbst im II. Stock, Tür V.

Panorama International

Laibach, Pogačarplatz. (3798)

Photoplastische Kunstausstellung.

Nur bis Samstag, den 4. Oktober:

Dritte interessante

Reise durch Griechenland.

Das Neueste sind die amerikanischen

Mutoskope.

Lebendige dezente Darstellungen.

1. Bild: Amerikanisches Damenduell. — 2. Bild: Militär-Springübungen. — 3. Bild: Unterhalt im Seebad. — 4. Bild: Ein amerikanischer Expresszug. — 5. Bild: Die ertappte Diebin.

Täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 9 Uhr früh bis 9 Uhr abends geöffnet.

Staatsverrechnung.

Behufs Vorbereitung zur Ablegung der Prüfung **wird ein Instruktor** (täglich eine Stunde) **gesucht.** (3800) 3-1
Anträge unter Nr. 3800 an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Kaufe Geschäftseinrichtung

(komplett), Wagen, Portal etc., auch Fässer jeder Größe.

Nehme einen **Magazineur** und einen **Bierführer** auf. (3744) 3-3

Otto Homann, Radmannsdorf.

Wohnung zu vermieten.

Für den November-Termin ist eine Wohnung, bestehend aus vier großen Zimmern, Dienstbotenzimmer, Vorzimmer und allem Zugehör, zu vergeben.

Näheres im **Wohnungs- und Dienstvermittlungsbureau A. Kallé,** Juréloplatz. (3756) 3-2

Nebenverdienst, dauernd und steigend, bietet sich geachteten, arbeitsfreudigen und seßhaften Persönlichkeiten durch Uebernahme einer Agentur einer inländischen Versicherungsgesellschaft ersten Ranges. Anerbieten unter „1798“, Graz, postlagernd. (1858) 31-21

Wirkware Hemden Leibel Hosen Socken

billigst zu haben

„Pri Miklavžu“

Honiggasse. (3787) 4-1



Böttgers Ratten-Zod

zur vollständigen Ausrottung aller Ratten, giftfrei für Menschen und Haustiere, zu haben in der **Landschaftsapotheke „zur Marienhilf“** des Emil Leustek und in der **Apotheke am Rathausplatz** des U. v. Trnkóczy in Laibach.

Mit der Wirkung des von Ihnen bezogenen Ratten-Zod war ich sehr zufrieden. Ich fand nach dem ersten Legen 18 Ratten tot vor und kann ich dasselbe jedem Mann bestens empfehlen. (3464) 13-4

Schweinfurt, 11. Februar 1899.

L. Kress, Molkerei.

Sanatorium „Marienheim“

bei Spittal a. d. Drau in Kärnten (3201) 20-12

für Interne, Nervenkranken, Morphinisten und Rekonvaleszenten. Infektiöse und Geisteskranken ausgeschlossen. — Das ganze Jahr offen. Preise mässig. — Prospekte frei.

Dr. FASAN.

Damen-Modenhüte

das Neueste u. Schönste bereits eingetroffen.

Mädchen- und Kinderhüte

zu billigsten Preisen bei

Pauline Recknagel

Rathausplatz Nr. 3.

Hüte werden zum Modernisieren angenommen, schnellstens angefertigt und billigst berechnet. (3786) 6-2

Feinste inländische Champagner-Marke

Törley Talisman Sec.

Jährliche Produktion 1/2 Million Bouteillen.

Generalvertretung für Oesterreich: (3232) 52-9

Franz Weislein, Wien, II., Czerningasse 14.

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungstätigkeit steigender Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. (184) 52-38

Preis der Original-Schachtel 2 K. Fälschungen werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe „A. Moll“ verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreißern und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche K 1.90. Hauptversandt durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben. In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLL's Präparate. Depôts: Laibach: Ubald von Trnkóczy, Apotheker; Steier: Jos. Močnik, Apotheker; Rudolfswert: Jos. Bergmann, Apotheker.

Glavna slovenska hranilnica in posojilnica

(3768) 3-2

v Ljubljani
razpisuje

mesto knjigovodje.

Vojaščine prosti in trgovsko izobraženi reflektantje naj vložijo natančno opremljene oferte do 10. oktobra t. l.